



Minden-Mitte. Am Sonntag, 18.10. 2015, kamen alle drei Mindener Gemeinden in Minden-Mitte zu einem gemeinsamen Gottesdienst zusammen. In diesem Gottesdienst, den Evangelist Peter Bornemann durchführte, empfangt die kleine Mathilda Vornkahl das Sakrament der heiligen Wassertaufe.

Der Gottesdienst stand unter dem Bibelwort aus Haggai 2, 4. Evangelist Bornemann erwähnte, dass es sehr wichtig sei, Gott zu vertrauen und ihm unser Herz zu schenken. Nur so könne Gott uns in allen Situationen trösten und motivieren, mit zu arbeiten am Werke Gottes und an der eigenen Seele.

Im Sakramentsteil des Gottesdienstes bereitete der Chor mit dem Lied: „Jesus, bleib in meinem Leben Weggefährte, bester Freund“ (CM 307) die Segenshandlung der Heiligen Wassertaufe vor. Alle Anwesenden erfuhren, dass das Taufkleid der kleinen Mathilda 120 Jahre alt ist und seit fünf Generationen weitervererbt wird.

Als Wegbegleitung erhielten Mathilda und ihre Eltern Daniela Vornkahl und Martin Vornkahl-Wozniak vom Evangelisten Bornemann ein Wort aus 1. Korinther 3, 11-12: „Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Wenn aber jemand auf den Grund baut - Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stroh.“

Evangelist Bornemann erwähnte, dass Jesus auf dem Herzensgrund von Mathilda bauen möchte. Die Eltern seien zunächst die Hüter, damit nicht jeder Geist im Herzen des Kindes baue. Sie möchten ihr Kind schützen und mit der Hilfe Gottes alles Gute hineinlegen: Geborgenheit, Bildung, Förderung, Gottes Liebe, Gnade, Wort, Segen und Gebote.

Bezugnehmend auf das Taufwort gab der Evangelist den Rat, dass es gut sei, auf den wertbeständigen Grund Gold, Silber und Edelsteine zu bauen; Holz, Heu oder Stroh dagegen seien vergänglich und würden verzehrt:

- „Gold“ sei die immer währende Liebe Gottes.
- „Silber“ befähige, in der Wahrheit zu bleiben. Es ließe keine Lüge zu, auch wenn eine Antwort fehle.

- „Edelsteine“ wären Geschenke Gottes und bestünden aus Glaube – Hoffnung -Vertrauen – Trost – Frieden – Freude.

Wahrlich ein fester Grund, darauf lohne es, zu bauen, sagte Evangelist Peter Bornemann zum Abschluß seiner Ansprache.

21. Oktober 2015

Text: khb

Fotos: hw

